

Beschluss-Vorlage 2013/0436 zur Sitzung am 21.11.2013
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Haushalt 2013, Kurzbericht über die Entwicklung Januar bis Mitte November

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2013	im Investitions-HH 2013	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.10.2013 wurde u.a. über die Entwicklung des Haushaltes 2013 in den ersten neun Monaten berichtet (TOP 2 ö).

Ergänzend zu den dortigen Ausführungen wird mitgeteilt, dass das Gewerbesteuersollaufkommen per 14.11.2013 bei bereinigt rd. 10,53 Mio Euro liegt (Stand 16.10.2013: rd. 10,08 Mio Euro). Der Ansatz für 2013 beträgt 12,18 Mio Euro.

Entgegen der bisherigen Auskunft des zuständigen Finanzamtes ist heuer nicht mehr mit der Abschlusszahlung eines Unternehmens in Höhe von rd. 1,46 Mio Euro zu rechnen.

Insgesamt ergeben sich dadurch bedingt Mindereinnahmen in Höhe von rd. 1,65 Mio Euro. Unter Berücksichtigung einer daraus resultierenden, verminderten Gewerbesteuerumlage verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 1,30 Mio Euro / netto.

Bislang wurde lediglich von Mindereinnahmen in Höhe von 0,475 Mio Euro / netto ausgegangen.

Allerdings entwickelt sich der Anteil an der Grunderwerbsteuer mit einem Mehraufkommen von rd. 1,1

Mio Euro um rd. 0,2 Mio Euro besser als bislang prognostiziert.

Für den Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit wurde im 3. Quartalsbericht noch von Minderausgaben für Investitionszuschüsse an den Eigenbetrieb Stadtwerke ausgegangen (rd. 0,2 Mio Euro). Da zwischenzeitlich für das Projekt „Generalsanierung des Hallenbades“ nunmehr die noch offenen Schlussrechnungen einzelner Nebenkosten – die bislang trotz mehrmaliger Aufforderung nicht vorgelegt wurden – eingegangen sind, werden diese Minderausgaben nicht in voller Höhe anfallen.

Alle weiteren wesentlichen Eckdaten haben sich auf dem Niveau zum Quartalsende III/2013 stabilisiert, so dass insgesamt davon ausgegangen wird, dass der Haushalt 2013 trotz v.g. Veränderungen Bestand hat.

Zum Jahresende verbleiben Finanzmittel in Höhe des geplanten Ansatzes von rd. 4,78 Mio Euro. Zum 30.09.13 wurde hier von rd. 5,71 Mio Euro ausgegangen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Kurzbericht der Verwaltung über die Entwicklung des Haushaltes von Januar bis Mitte November zur Kenntnis.

Günther Gaillinger - René Mroncz

genehmigt OB